

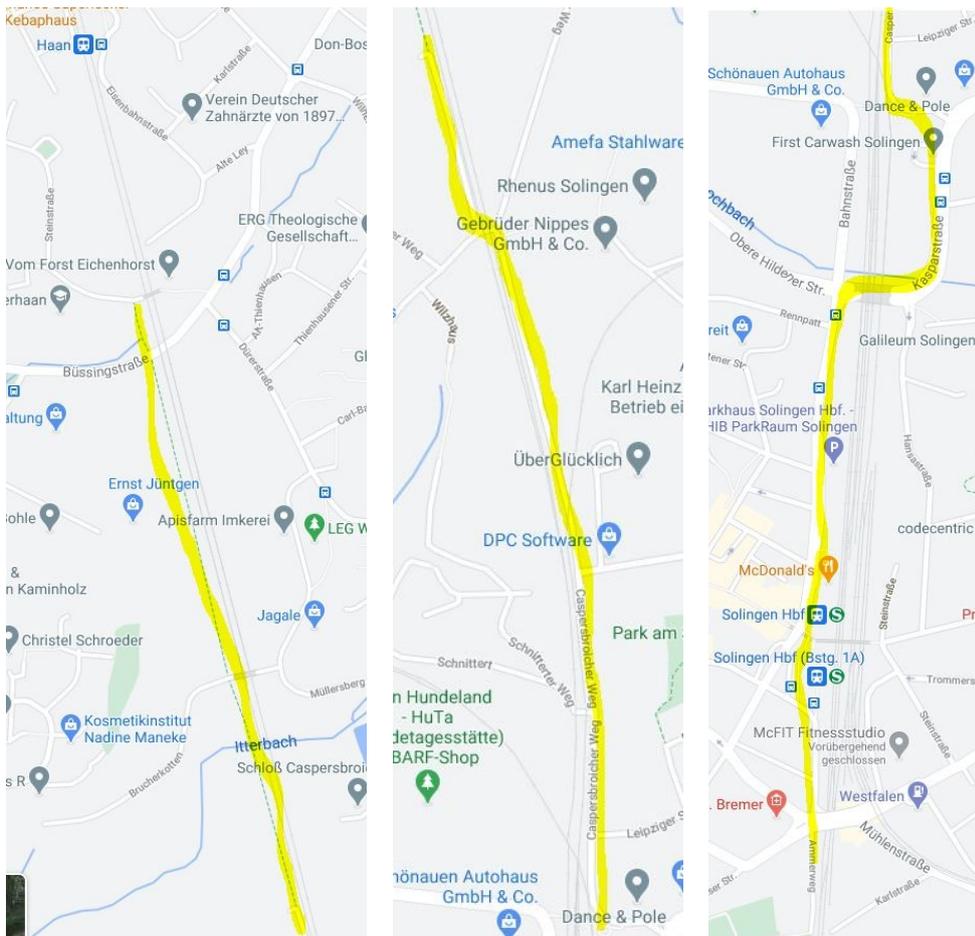
Radroute Haan-LEV Nord-Südverbindung

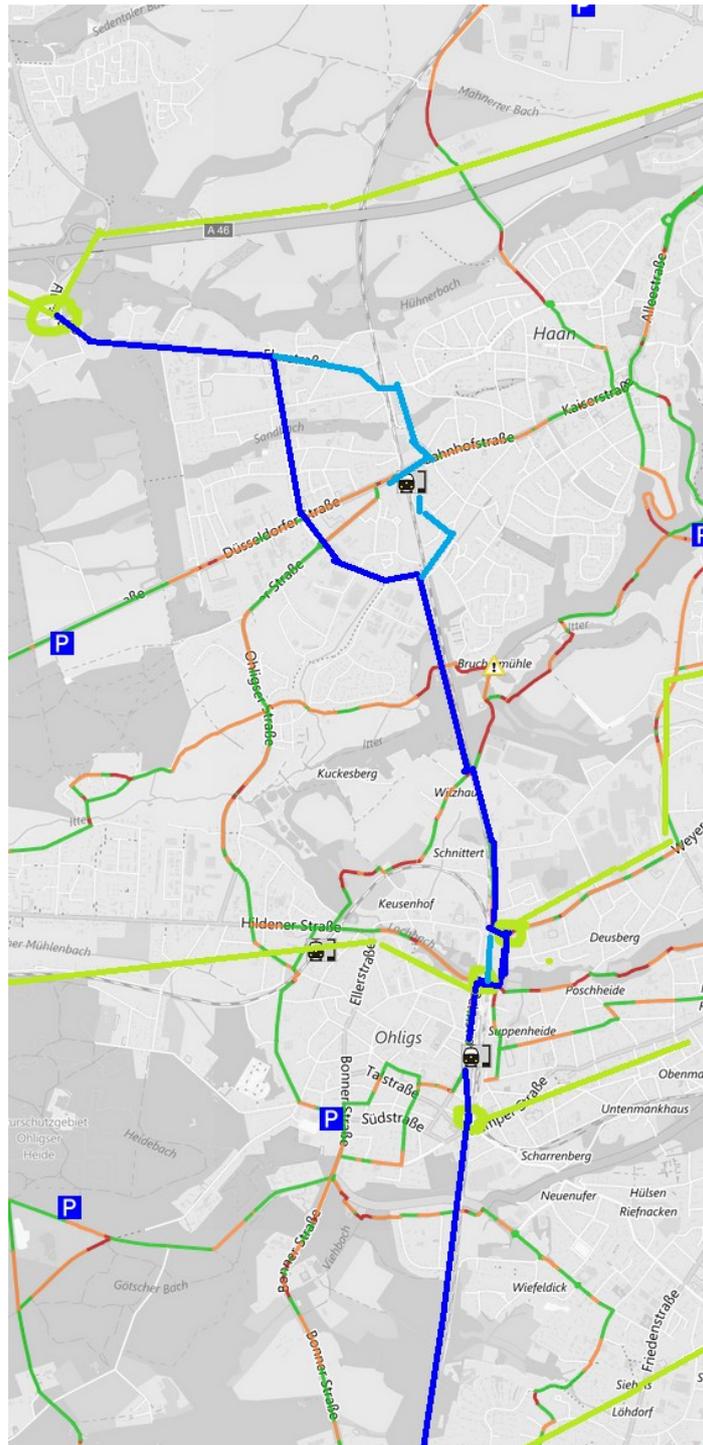
Haan – Ohligs – Langenfeld/Leichlingen – Opladen – Leverkusen

Motivation

- Es fehlt eine fahrradfreundliche Pendlerverbindung zwischen den Zentren Haan, Stadtbezirk Ohligs, Langenfeld/Leichlingen, Opladen und Leverkusen Mitte mit Anschluss nach Köln
- Zwischen Wuppertal und Köln wird schon länger ein drittes Gleis der Bahn diskutiert. Die Auslastung der Achse bestätigt das vorhandene Nutzerpotential
- Es gibt schon heute in großen Teilstrecken gerade, steigungsarme und kreuzungsarme Verbindungen nahe der Korridore A3 bzw. Bahnstrecke Wuppertal-Köln
- Wir möchten die Gelegenheit nutzen auch einen Radweg zw. **Haan und Leverkusen** zu bauen bzw. vorhandene Wege zu verbessern.

Verlauf Haan (Nähe Bahnhof)-Ohligs





- Zwischen **Haan und Solingen** besteht bereits eine Waldwegverbindung (ab Haan Steinkulle) auf der westlichen Seite der Gleisanlagen (bis zum Caspersbroicher Weg in Solingen). Dessen Qualität wäre nur mit einer wasserdurchlässigen Asphaltdecke und ggf. Beleuchtung zu verbessern.
- Bilder 1/2/3 zeigen von Haan die Anbindung an den Caspersbroicher Weg
- Der Waldweg endet am Caspersbroicher Weg, welcher auf der östlichen Seite der Gleise eine Anbindung an Solingen Hbf schafft und auch den Anschluss an die Veloroute 1 (Wuppertal - Solingen – Hilden) herstellt.
- Allerdings führen die letzten Meter etwas in die Tiefe des Lochbachtals, hier sind einige Kreuzungen zu queren und der Platz begrenzt. Wünschenswert

wäre daher hier den Radweg auf der Bahnbrücke über die Kasparstraße zu führen.

Anbindung an den vorgeschlagenen Radschnellweg Wuppertal-Düsseldorf (oft salopp „Südroute“ entlang der A46):

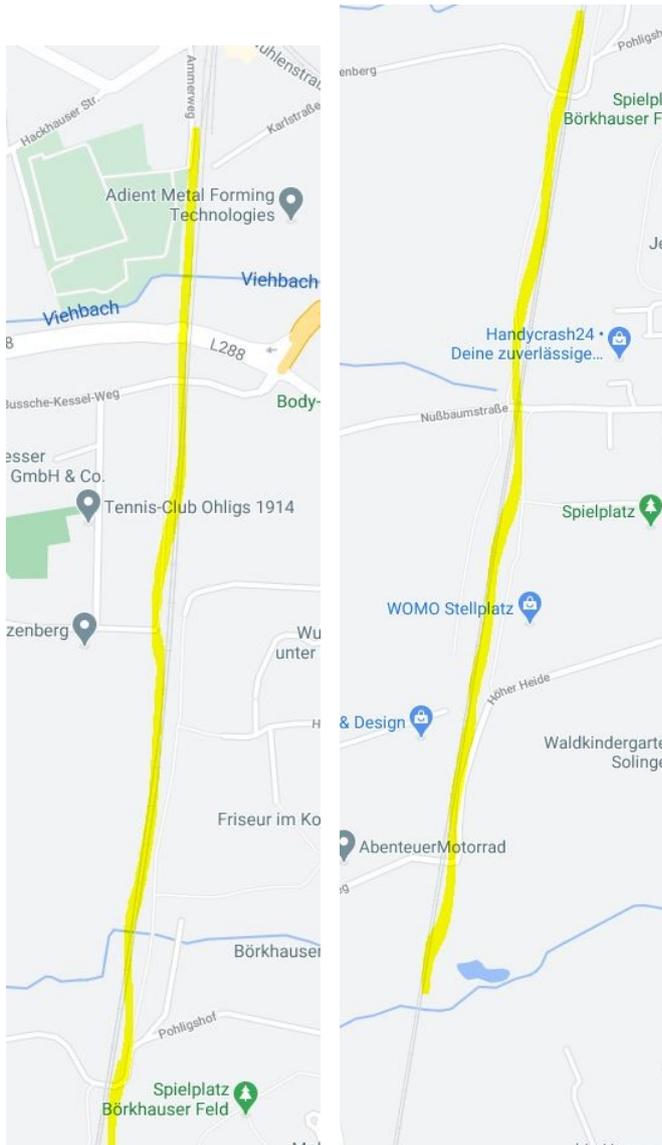
- Je nach Lage des **Radschnellweges Wuppertal-Düsseldorf**, kann dieser entweder über eine Weiterführung entlang der Bahnlinie **angebunden** werden oder durch eine vorhandene Wegeführung im Haaner Ortsgebiet.
 - RS Nähe ABA Haan-West ↔ Flurstraße ↔ Hochdahler Str., Büssingstr. ↔ Fortsetzung am Bahndamm

Anbindung Veloroute Wuppertal-Solingen-Hilden-Benrath

- Nahe des Hbf kreuzt unser Vorschlag die im Bau befindliche Veloroute Wuppertal-Solingen-Hilden-Benrath

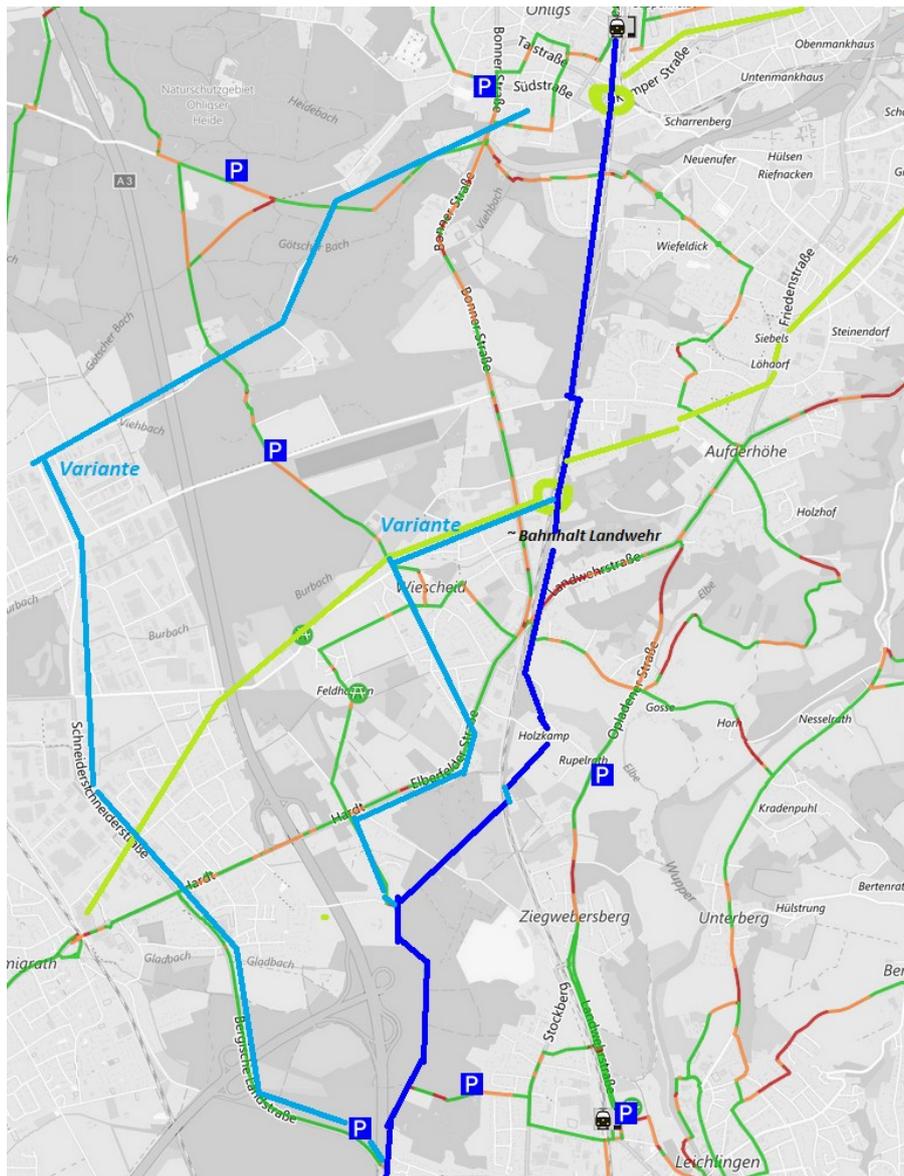
Verlauf Ohligs – Aufderhöhe – Langenfeld/Leichlingen – Opladen

- Im weiteren Verlauf ab Ohligs kann über Solingen Hbf der Radweg entlang der Bahnlinie (Ammerweg, daran anschließende Wege) bis Landwehr geführt werden [Bilder 4+5]



Bilder 4+5

- Der Platz ist südlich des Bussche-Kessel-Wegs vorhanden, da für Solingen hier eine eigener Krafftfahrstraße (L141n) geplant war. Entsprechend existiert hier keine Bebauung.
- Über diese neue Route wäre der jetzige recht steile Radweg auf dem Ammerweg überflüssig (heutige Radwegverbindung aus südlichen Stadtteilen zum Hauptbahnhof und in das Geschäftszentrum Ohligs).
- Zwischen Solingen Hbf und Landwehr sind die wenigen Bahnbrücken zu erweitern oder um eine Radwegbrücke zu ergänzen.
- Im weiteren Verlauf bis Landwehr können diverse Wohngebiete aus dem Süden Solingens und Langenfeld-Wiescheid steigungsarm angebunden werden.
- In Landwehr oder dazwischen trifft diese N-S-Verbindung auf die dritte **Veloroute Langenfeld-Solingen Mitte** an der Straße Höher Heide.
- Der Gleisbereich kann um den Radweg erweitert werden, hier sind sicher Abtragungen vorzunehmen.
- Landwehr - so denn der zusätzliche Bahnhof kommt - wäre so für die angrenzenden Stadtteile (Wiescheid, Aufderhöhe, Löhndorf, Mangenberg) gut erreichbar.



Ab Wiescheid eröffnen sich mehrere Varianten:

1. Variante:

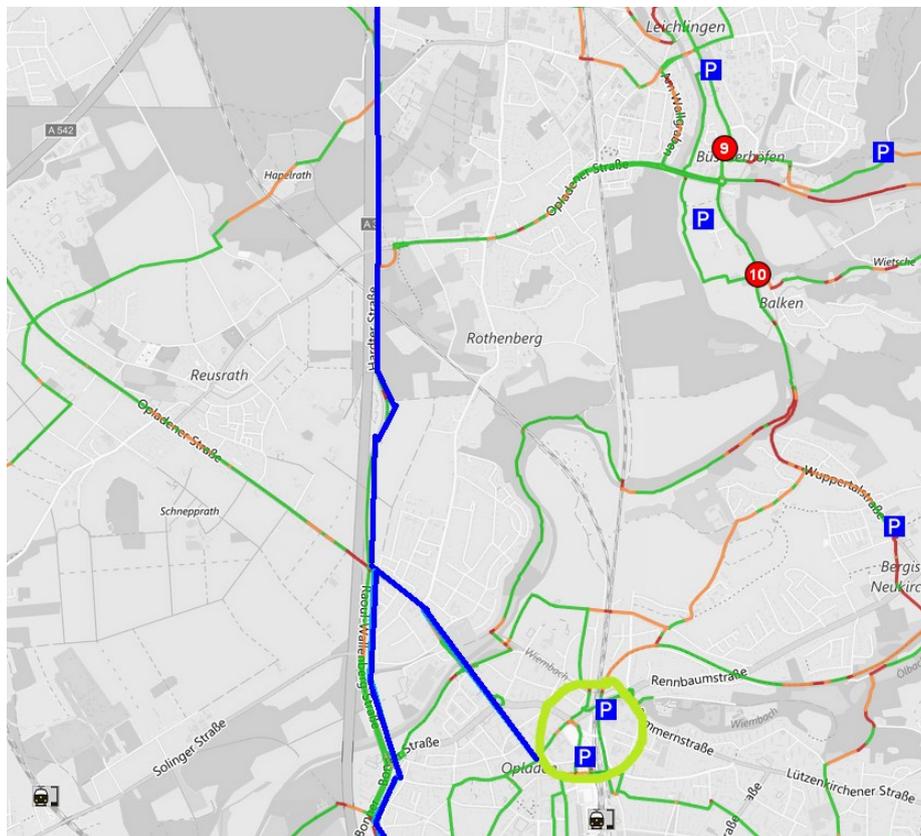
- Weiterführend entlang der Bahn bis Holzkamp
- Ausbau des Feldwegs Holzkamp-Rupelrather Kirche (kurz, konfliktfrei, steigungsarm)
- Weiterführend über vorhandene asphaltierte Wege Heiderhöfchen
- Weiterführend etwa parallel zur A3 über einen heute schotter-befestigten Weg am Naturfreundehaus Leichlingen vorbei bis zur Bergischen Landstraße
- **Anbindung an Leichlingen** über mehrere vorhandene Wege denkbar
- An der Bergischen Landstraße existiert heute ein asphaltierter, etwas zu schmaler Zweirichtungsradweg bis Opladen / Düsseldorfer Straße

2. Variante:

- Ab Landwehr auf gleicher Route wie die Veloroute Langenfeld-Solingen
- In Wiescheid abbiegend nach Süden, durch Wiescheid durch nach Heiderhöfchen
- dann weiter wie 1. Variante

3. Variante:

- Ab Ohligs Zentrum Richtung Engelsberger Hof,
- weiter über die kaum genutzten Straßen Krüdersheide, Götsche
- weiter auf dem existierenden, in schlechtem Zustand befindlichen Radweg an der Schneiderstraße zur Bergischen Landstraße, dann weiter wie 1. Variante
- Nachteil hier: viel außerorts, wenig angebundene Siedlungen unterwegs
- Weiterer Nachteil: mitten durch Natur- und Landschaftsschutzgebiete, vermutlich kaum ausbaufähig



Verlauf in Opladen und nach Wiesdorf / Anbindung Radroute nach Köln

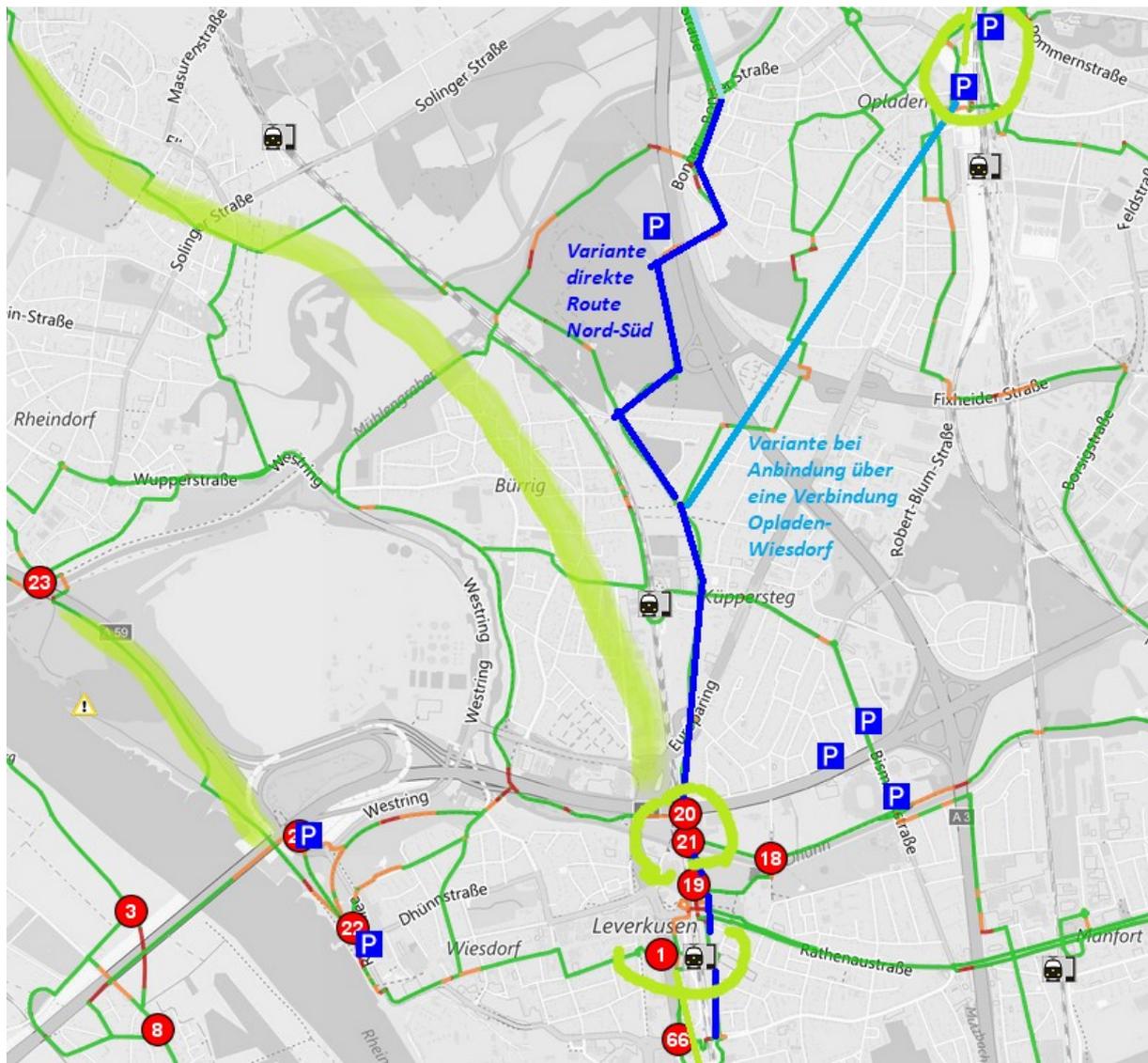
Option Anbindung an Opladen Bahnhof

- In Opladen ab Kreuzung Düsseldorfer Straße/ Hardter Straße
- Option Richtung Opladen Zentrum (Bahnhof, Neue Bahnstadt) und Balkantrasse: via Düsseldorfer Straße. Hier ist der existierende Radweg in schlechtem Zustand und zu schmal
- Diese Option kann eine Verlängerung der Balkantrasse an Wiesdorf / Köln pragmatisch anbinden

Option an Opladen vorbei direkt Richtung Wiesdorf:

- Ab Hardter Straße geradeaus über vorhandene, aber schmale asphaltierte Zweirichtungsradswege

- Problemzone im Bereich der B8 / Bonner Straße: wenige 100m praktisch kein nutzbarer Radweg. Es ist Platz vorhanden, Ausbau vom Platz her also darstellbar. Nur 2 Kreuzungen
- Weiter über existierende, wenn auch teils steile Route → Friesenweg → Kneippstraße → am Friedhof Reuschenberg östlich vorbei (unbefestigt, aber breit) → nach Küppersteg
- Durch **Küppersteg** bis Wiesdorf existieren gute Radrouten durch 30-Zonen oder auf eigenen Wegen bis **Stadtpark** und zum Bahnhof **Leverkusen-Mitte**
- **Anbindung an Köln** über die RadPendlerRoute nach Köln, oder heute schon vorhandene sehr geradlinige Radwege an der B8 bzw. parallel dazu



Gesamtschau

- Gesamte Streckenlänge von Haan bis Landwehr 6,3 km
- Ein paar Brückenbauwerke über Stadtstraßen sind nötig (optional, ansonsten jeweils leicht welliger Verlauf in diesem Teil)

Vorteile:

- Die **Bergische Region** wird mit dem **Kreis Mettmann/Haan** verbunden.
- Der **Radschnellweg Wuppertal - Düsseldorf** ist erreichbar
- Die **3 Solinger Velorouten** werden untereinander am westlichen Ende verknüpft.
- Pendler zwischen **Haan, Solingen** und **Leverkusen** kommen hier **schnell** und steigungsarm voran, was selbst gegenüber dem Auto einen zeitlichen Vorteil erbringt.
- Anbindung von **Leichlingen** möglich
- Der **Bahnhalt Landwehr** wird für einige direkt umliegende Stadtteile besser per Rad erreichbar.
- Anbindung Solingens/Haans an die großen Industriezentren in Leverkusen und an die in Diskussion befindliche **RadPendlerRoute nach Köln**
- Anbindung an die **Balkantrasse**
- Radweg **muss nicht den Radschnellweg-Standard** erfüllen, nach unserer Einschätzung.
- Die Verbindung sollte rund 4m besser 4,50m breit sein, da es sich um einen Zweirichtungsradweg handelt und sicher auch Fußgänger und Jogger die Route nutzen werden (siehe Erfahrungen von der Korkenziehertrasse in Solingen).